



**die Zauberlaterne**  
der Filmklub für 6- bis 12-Jährige

# Tätigkeitsbericht 2022-2023

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....S. 2

Die Zauberlaterne .....S. 4

Einige Zahlen

30 Jahre voller Kino-Emotionen...und es geht weiter!

Filmkatalog

Pädagogisches Material

Verwaltungsinstrumente

Kommunikation

Fortbildung und Begegnungstage

Die Zauberlaterne international

Die Kleine Laterne .....S. 16

Deutlicher Anstieg der Besucher\*innenzahlen

Einige Zahlen

Neuerungen und Programmgestaltung

Werbung und Kooperationen

Begleitung und Fortbildungen

Finanzierung

Aktivitäten und pädagogische Projekte .....S. 20

Vernetzung und Zusammenarbeit

Veranstaltungen

Filmvorführung und Workshop am FIFDH

Zeichenwettbewerb «Zeichne mich bitte!»

Schulprogramm «Le cinéma apprend à vivre»

Entwicklungen des Vereins .....S. 34

Der Dachverein – DVZL

Kulturelle Inklusion

Freiwillige

Auf dem Weg zum Zewo-Gütesiegel

Externe Evaluation der Kulturvermittlung

# Einleitung

Die Saison 2022-2023 des Dachvereins der Zauberlaterne (im Folgenden DVZL) war von einem wichtigen Jubiläum geprägt, zumal die Zauberlaterne ihr 30-jähriges Bestehen feierte. Im Vorfeld des Saisonstarts wurden ab Mitte August in der ganzen Schweiz über 100 kostenlose Sondervorstellungen angeboten, an denen rund 15'000 Zuschauer\*innen teilnahmen. Das Jubiläum wurde durch eine breit angelegte nationale Kommunikations-, Werbe- und Treuekampagne unterstützt, die darauf abzielte, das Publikum zurückzugewinnen und den Klubs zu ermöglichen, neue Mitglieder zu gewinnen und ihr Fortbestehen zu sichern. Im Folgenden werden die Bemühungen um das Jubiläum, die Umsetzung und der Erfolg des Projekts näher erläutert (siehe Kapitel «30 Jahre voller Kino-Emotionen... und es geht weiter!«).

Nachdem die Zauberlaterne drei Jahre lang von der Covid-Krise betroffen war, die unter anderem zu einem Mitgliederrückgang führte, erreichte sie in dieser Saison erneut Zahlen wie vor der Pandemie. Die Kleine Laterne, die Kindern zwischen 4 und 6 Jahren in Begleitung ihrer Familien die Entdeckung des Kinos ermöglicht, begann in fünf neuen Kinosälen zu leuchten und verzeichnete einen starken Anstieg der Besucher\*innenzahlen. Auf internationaler Ebene setzte die Zauberlaterne ihre Aktivitäten in Europa, Afrika und Südamerika fort.

Anlässlich der Generalversammlung in Solothurn bot der DVZL den Klubs eine Reihe von Workshops zu den Themen Verwaltung, Werbung, Buchhaltung und Fundraising an. Die Moderator\*innen der Kleinen Laterne trafen sich zu einem Arbeitstag in Freiburg, während in Lausanne und Bern Treffen der Verantwortlichen für die Organisation abgehalten wurden. Die traditionellen Fortbildungstage für die Schauspieler\*innen der Zauberlaterne wurden online und in Präsenzveranstaltungen in Neuchâtel, Bern und Zürich durchgeführt.

Im Bereich des pädagogischen Materials setzte der DVZL seine Redaktionsarbeit für seinen Katalog fort. Nach Bedarf wurde bestehendes Material überarbeitet, für neue Filme aber auch das gesamte Material neu geschaffen. Darüber hinaus entwickelte der Verband eine Reihe von Verwaltungsinstrumenten für die Klubs, um eine gute Vereinsführung, die Qualität der Dienstleistungen, die Werbung und das ehrenamtliche Engagement zu fördern. Auch im Bereich der kulturellen Inklusion setzte der Klub seine Bemühungen fort, um die Teilnahme von Menschen mit Beeinträchtigungen an seinen Angeboten zu fördern.

Im Rahmen der Massnahmen zur Unterstützung von Transformationsprojekten hat der DVZL sechs Vermittlungsangebote entwickelt, die nun den Schweizer Klubs zur Verfügung stehen, damit diese ihre Sichtbarkeit an den Schulen erhöhen können. Auf lokaler Ebene hat er dank der besonderen Unterstützung des Kantons Neuchâtel ein gross angelegtes Vermittlungsprojekt mit dem Titel «Le Cinéma apprend à vivre» auf die Beine gestellt. Im Rahmen dieser Aktivität konnten die Schülerinnen und Schüler einer Schule im Val-de-Travers Kinovorstellungen erleben, die von Fachleuten moderiert wurden. Für die Lehrkräfte wurde pädagogisches Material entwickelt.

Neben den regulären Vorstellungen organisierte der DVZL rund 50 Sonderveranstaltungen, die im Rahmen von Festivals, in Museen oder anderen Institutionen stattfanden und viel zur Förderung und Vernetzung des DVZL beitrugen. Insbesondere organisierte der Dachverein in Zusammenarbeit mit Visions du Réel, dem internationalen Dokumentarfilmfestival von Nyon, einen grossen Zeichenwettbewerb mit dem Titel «Zeichne mich bitte!», dessen Gewinner\*innen im Anschluss an eine Kino-Konferenz der Zauberlaterne für Familien prämiert wurden.

Die 2021 eingeleiteten Schritte zur Erlangung des Zewo-Gütesiegels werden nun abgeschlossen und der DVZL könnte ab 2024 davon profitieren. Dieses Gütesiegel wird dem Verein nicht nur seine gute Unternehmensführung und seine ethischen Grundsätze bescheinigen, sondern ihm auch zusätzliche Spenden und Rabatte in verschiedenen Bereichen, wie etwa der Werbung, ermöglichen. Schliesslich wurde die externe Evaluation der Kulturvermittlung, die der DVZL zu Beginn des Jahres 2022 in Auftrag gegeben hatte, im Laufe dieser Saison konkretisiert. Dazu kamen drei, im Bereich der Filmbildung tätige Expertinnen aus den Nachbarländern in die Schweiz.





# Die Zauberlaterne

In der Schweiz sind die regelmässigen Aktivitäten der Zauberlaterne das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen den Klubs und dem DVZL. In der Saison 2022-2023 fanden 882 Vorstellungen in fast 80 Klubs statt. Eingeschriebene Kinder haben die Möglichkeit, 9 verschiedene Filme zu schauen. Im Vorfeld des Saisonstarts wurde im Spätsommer 2022 das 30-jährige Bestehen der Zauberlaterne gefeiert. Dazu wurde ein gross angelegtes Projekt auf die Beine gestellt, das 106 Jubiläumsvorstellungen umfasste, die den Familien kostenlos in allen Klubs der Schweiz angeboten wurden. Die Bemühungen, das Publikum zurückzugewinnen, waren erfolgreich, konnte in dieser Saison ein Anstieg der Einschreibungen um mehr als 10 % verzeichnet werden. Nach dem Rückgang in den Covid-Jahren liegt die Mitgliederzahl des Kinderfilmklubs nun bei 20'000.

## Einige Zahlen

*882 Vorstellungen*  
*20'000 Mitglieder-Kinder*  
*800 Freiwillige*  
*150 Moderator\*innen*  
*650 Künstler\*innen*  
*5 Pianist\*innen*

In der Schweiz steigt die Anzahl Klubs auf 78, davon 40 in der Romandie, 32 in der Deutschschweiz und 6 im Tessin. Berücksichtigt man die Tatsache, dass einige Klubs in den grossen Städten ihre Vorstellungen verdoppeln oder verdreifachen mussten, um alle angemeldeten Kinder aufnehmen zu können, und die 106 Jubiläumsvorstellungen noch dazu kamen, wurden in dieser Saison fast 1'000 Vorstellungen angeboten.

Für die szenischen Einführungen und Moderation all dieser Vorstellungen, engagierten die Klubs der Zauberlaterne, die von 800 Freiwilligen in der Schweiz getragen werden, 150 Moderator\*innen, 650 Künstler\*innen (Schauspieler\*innen, Tänzer\*innen, Clowns, Akrobat\*innen) sowie fünf Pianist\*innen für die Begleitung der Stummfilme.



## **30 Jahre voller Kino-Emotionen... und es geht weiter!**

Im Jahr 2022 feierte die Zauberlaterne ihr 30-jähriges Bestehen. Die allererste Vorstellung fand im September 1992 in Neuchâtel statt. Nach zwei ausserordentlichen Saisons, die stark von den Coronamassnahmen geprägt waren, entschied sich der Kinderfilmklub, sein 30-jähriges Jubiläum mit Bemühungen zur Rückgewinnung des Publikums zu verbinden. Zu diesem Zweck entwickelte der DVZL für die Saison 2022 ein umfangreiches Projekt, das zahlreiche Massnahmen zur Mitgliederwerbung und Publikumsbindung umfasste.

In der Saison 2020-2021 sank die Zahl der Mitglieder-Kinder so stark wie nie zuvor in der Geschichte der Zauberlaterne. Nur noch 18'924 Kinder besuchten regelmässig die Vorstellungen. Zu Beginn der Saison 2021-2022 war der Rückgang mit 17'850 Mitgliedern noch bedeutender. Die im Rahmen des unten beschriebenen Projekts unternommenen Anstrengungen zeigen Anzeichen einer Erholung: In der Saison 2022-2023 waren rund 1'900 Kinder mehr dabei, was einem Anstieg von 10% entspricht.

### **Eine landesweite Werbekampagne**

Das Jubiläumsjahr war ein idealer Anlass für eine Kampagne zur Steigerung des Bekanntheitsgrades. Das Motto der Kampagne lautete «30 Jahre voller Kino-Emotionen... und es geht weiter!»: Seit 1992 hat die Zauberlaterne fast eine halbe Million junger Schweizerinnen und Schweizer in Staunen versetzt, die nun als Erwachsene ihre eigenen Kinder für die Vorstellungen anmelden. Aus diesem Grund konzentrierte sich das Konzept der Kampagne auf diese «Zauberhaften Generationen». Dies hatte den Vorteil, dass es einerseits den Bekanntheitsgrad der Zauberlaterne erhöhte und andererseits die ersten Mitglieder an die Existenz des Klubs erinnerte. Viele motivierte dies ausserdem, ihre eigenen Kinder anzumelden, um so eine Art Weitergabe zu ermöglichen.

Diese verschiedenen Elemente ermöglichten es dem DVZL, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstler\*innen eine umfassende Kommunikationsstrategie zu entwerfen, die alle verfügbaren Kommunikationskanäle zwischen der Zauberlaterne und der Öffentlichkeit nutzte.

Um die Umsetzung der Kommunikationskampagne und die Medienarbeit zu gewährleisten, beauftragte der DVZL drei Kommunikationsfachfrauen, eine für jede Sprachregion. Der Illustrator Noyau war für die visuelle Identität der Kampagne zuständig. Dazu entwarf er Badges, die verschiedenen Partnern verschickt wurden, oder gestaltete ein Daumenkino, das den Mitgliedern der Kleinen Laterne versandt wurde, die nun das Alter hatten, dem Filmklub für 6- bis 12-Jährige beizutreten. Im Juni 2022 wurden die ehemaligen Mitglieder des Kinderfilmklubs eingeladen, mit ihren Familien an einem Fotoshooting teilzunehmen und einen Geburtstagsclip zu drehen. Die dabei entstandenen Bilder und Aufnahmen wurden zur Illustration von gedruckten und digitalen Kommunikationsmaterialien verwendet.

Schliesslich war die Zauberlaterne insbesondere in den sozialen Medien aktiv. Im April 2022 startete eine neue digitale Kampagne mit dem Titel «Haben Sie sich schon einmal gefragt,...». Mit einer Veröffentlichung pro Woche auf ihren Facebook- und Instagram-Accounts stellte die Kampagne das Konzept der Zauberlaterne in den Vordergrund, bevor sie sich insbesondere mit ihrem Programm befasste. Die Posts enthüllten auf spielerische Weise Anekdoten zu den Filmen, die Kinder in der Zauberlaterne sehen können, und unterstrichen so die grosse Vielfalt des Programms.

Parallel dazu veröffentlichte der DVZL jede Woche zwei Instagram-Posts und zwei Facebook-Beiträge in den Gruppen «Zauberhafte Generationen», «Générations Magiques» und «Generazione Magica» und wertete damit sein Archiv und den Aufschwung, den er in den 30 Jahren seines Bestehens erlebt hat, auf.

## 106 Jubiläumsvorstellungen

Im Vorfeld der Saison 2022-2023 wurden von August bis Oktober 106 kostenlose Jubiläumsvorstellungen für Familien und die breitere Öffentlichkeit in den rund 80 Orten, in denen die Zauberlaterne in der Schweiz präsent ist, angeboten. Während

die regulären Klubvorstellungen normalerweise für Kinder reserviert sind, wurden ausnahmsweise auch Erwachsene eingeladen, sich dem jungen Publikum anzuschliessen. Insgesamt nahmen rund 15'000 Zuschauerinnen und Zuschauer an diesen Veranstaltungen teil.



Wie bei einer normalen Vorstellung gab es vor dem Film eine feierliche szenische Einführung, die von den beiden Moderator\*innen jedes Klubs durchgeführt wurde. Das Duo stellte die 30-jährige Erfahrung der Zauberlaterne in den Vordergrund und unterstrich durch eine interaktive Theateranimation mit Filmausschnitten die grosse Vielfalt des Programms.

Mit der Projektion der beiden Kurzfilme «Der Abenteurer» (1917) und «Ein Hundeleben» (1918) war die Vorstellung eine Hommage an den grossartigen Charles Chaplin. Die beiden frühen Filme von Chaplin wurden auch deshalb ausgewählt, weil bei der allerersten Vorstellung der Zauberlaterne, am 30. September 1992 vor rund 500 Kindern im Publikum, der Film «Golddrausch» gezeigt wurde.

Neben dem Engagement seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen konnte der DVZL auch auf die Unterstützung seiner treuen Partner, den Kinos, zählen, von denen viele sogar die Miete für die Jubiläumsvorstellungen offerierten. Auch die professionellen Schauspieler\*innen, welche die Animation der Vorstellungen verantworteten, waren eine grosse Unterstützung, da sie, trotz voller Terminkalender und der Wiederaufnahme der kulturellen Aktivitäten nach der Pandemie, ihren Klubs zur Verfügung standen. Viele Klubvorstände waren auch bereit, nach den Jubiläumsvorführungen eine besondere Aufmerksamkeit (Snack, Aktivität) anzubieten.

Die Jubiläumsvorstellungen wurden über die Klubzeitschrift beworben, die jedes Kind, das in der Saison 2021-2022 Mitglied war, erhielt. Zudem wurde diese ausserordentliche Klubzeitschrift zu Beginn des neuen Schuljahres auch in den Schulen verteilt. Der DVZL verschickte Newsletter an die Eltern der Mitgliedskinder, in denen jede Vorführung angekündigt wurde, und nicht zuletzt berichtete eine Vielzahl von Medien über die Jubiläumsvorstellungen.

## **Bindung der 10- bis 12-Jährigen**

Im Rahmen der Massnahmen zur Steigerung der Mitgliederzahlen hat der DVZL eine gute Praktik einiger Klubs dokumentiert, die dazu beiträgt, ältere Mitglieder an den Klub zu binden. Diese Praktik sollte nach Möglichkeit in allen Klubs angewendet werden.

Sie besteht darin, dass Kinder ab ihrem zwölften Geburtstag in das ehrenamtliche Team aufgenommen werden, das für das Wohlbefinden und die Sicherheit der Kinder während der Vorstellungen verantwortlich ist. Die Anwesenheit von Jugendlichen über 12 Jahren im Kinosaal wirkt sich positiv auf die Bindung der 10- bis 12-Jährigen aus, weil sie gerne Mitglied eines Klubs sind, in dem auch Teenager einen Platz und eine Aufgabe haben.

Die Erfahrungen aus den verschiedenen Klubs wurden in dieser Saison von den Koordinator\*innen des DVZL zusammengetragen und in einem Artikel im Intranet der Zauberlaterne veröffentlicht. Darin werden wichtige Aspekte beschrieben, die bei der Integration von Jugendlichen ab 12 Jahren zu beachten sind. So zum Beispiel die Übertragung von Verantwortung und Wertschätzung, aber auch ein klarer Rahmen für die Zusammenarbeit, der die Erwartungen explizit festlegt.

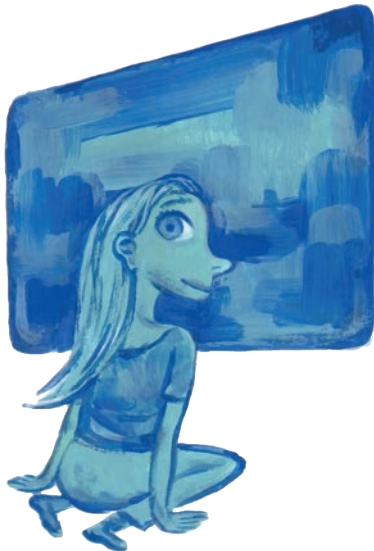


## Aufwertung bei Schulen und Lehrkräften

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 30-jährigen Bestehen der Zauberlaterne entwickelte der DVZL in dieser Saison auch einen Katalog mit sechs Vermittlungsangeboten für Schulen. Diese werden nun den Klubs zur Verfügung gestellt, um ihnen den Zugang zum schulischen Umfeld zu erleichtern, und dort ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.

Eine erste Serie mit drei Programmen richtet sich an Kindergartenkinder (4 bis 6 Jahre), während eine zweite Serie mit ebenfalls drei Programmen sich an Schüler\*innen der I. bis 4. Klasse (6-12 Jahre) richtet.

Jede dieser beiden Serien umfasst ein Programm für den Kinosaal, ein Programm für das Kino oder die Schulaula, sowie ein Programm, das direkt in einem Klassenzimmer gezeigt werden kann. Zu jedem Programm gibt es entsprechende Unterrichtsmaterialien, die es den Moderator\*innen oder Freiwilligen der Klubs ermöglichen, das Angebot in den Schulen zu präsentieren.



## Filmkatalog

Jede Saison verbessert der DVZL sein Programm, indem er ein Gleichgewicht zwischen Filmen verschiedener Genres, Länder und Epochen der Filmgeschichte fördert. Auf diese Weise gelingt es der Zauberlaterne, nicht nur neue Filme von grossem künstlerischem und pädagogischem Wert in ihr Programm aufzunehmen, sondern auch Klassiker, die sich für ein junges Publikum gut eignen. In chronologischer Reihenfolge präsentiert, zeugen sie von der Entwicklung der siebten Kunst und insbesondere von den verschiedenen Mitteln, die Filmschaffende einsetzen, um das Publikum emotional zu berühren.

Um die Vielfalt des Programms zu gewährleisten, was ein wichtiger Bestandteil des Filmbildungskonzepts der Zauberlaterne darstellt, wurde die Digitalisierung von Filmen auf DCP (Digital Cinema Package) auch in der Saison 2022-2023 fortgesetzt. Dieses Verfahren ermöglicht es, alle Filme aus dem Katalog der Zauberlaterne den Klubkinos im professionellen Projektionsformat zur Verfügung zu stellen.

Der Transfer auf DCP beinhaltet immer auch ein Anpassen der audiovisuellen Inhalte, welche während den szenischen Einführungen vor dem eigentlichen Film eingesetzt werden. Tatsächlich werden diese Inhalte aus praktischen und technischen Gründen direkt auf die DCPs geladen, für deren Produktion und Verbreitung die Zauberlaterne verantwortlich ist. Der DVZL musste für mehrere seiner 89 Filme in der Saison 2022-2023 Anpassungen dieser Art vornehmen. Darüber hinaus hat die Zauberlaterne einige Titel ins Programm aufgenommen, für die neue DCPs erstellt werden mussten, wie zum Beispiel «Arrietty – Die wundersame Welt der Borger» (2010) vom Studio Ghibli. Das Drehbuch zum Film wurde von Hayao Miyazaki, dem grossen Meister des japanischen Animationsfilms, nach einem Klassiker der englischen Kinderliteratur geschrieben und sensibilisiert das junge Publikum auf intelligente Weise und mit viel Feingefühl für einen respektvollen Umgang mit kleineren Lebewesen und der Natur.

Schliesslich kann die Zauberlaterne im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit der Plattform filmo nun von restaurierten und digitalisierten Versionen mehrerer Schweizer Spielfilme profitieren, von denen einige demnächst in ihr reguläres Programm aufgenommen werden. So zum Beispiel der Film «Anna annA» (1992) von Greti Kläy und Jürgen Brauer, der seit September 2022 im Programm ist.

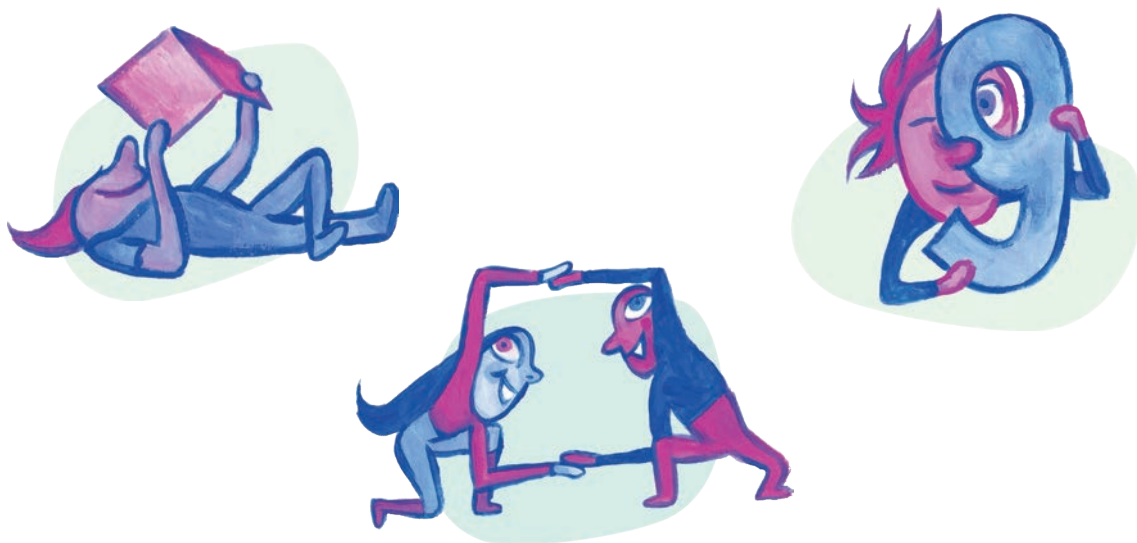


## Pädagogisches Material

Das Konzept der Filmbildung bei der Zauberlaterne basiert darauf, vor dem Film einige Schlüssel zum Verständnis des Films anzubieten. Dafür muss für jeden Film im Programm qualitativ hochwertiges und einfach zu verwendendes Material erstellt werden. Dieses umfassende Material sieht neben dem DCP auch eine Klubzeitschrift, Moderation und szenische Einführung zum Film vor sowie einen Beispielkommentar, sofern es sich um einen Stummfilm handelt. Die Aktualisierung des Materials für die rund 300 Titel im Programm ist ebenfalls eine langfristige Aufgabe, die der DVZL in der Saison 2022-2023 fortgesetzt hat.

Je nachdem, welche Filme im Programm sind, wie der Stand der Digitalisierung ist oder welche neuen Filme aufgenommen werden, erstellt oder aktualisiert der DVZL das pädagogische Material. Aufgrund der regelmässigen Besuche durch die Koordinator\*innen bei den Klubs und auch dank der Online-Feedback-Formulare, die nach jeder Vorstellung von den Moderator\*innen und Gastkünstler\*innen ausgefüllt wurden, kann der DVZL schnell die notwendigen Anpassungen vornehmen, egal ob sie das pädagogische Material betreffen oder logistischer Art sind (z.B. in Bezug auf die Requisiten). Diese Arbeit benötigt auch zahlreiche Übersetzungen sowie die Herstellung oder Überarbeitung von Kostümen, Requisiten oder Multimedia-Trägern.

Für einige Filme hat der DVZL in Übereinstimmung mit den Rückmeldungen das gesamte pädagogische Material überarbeitet oder aktualisiert. Dies war beispielsweise der Fall beim Material zu den Titeln von Charley Bowers («Bricolos verrückte Erfindungen»), den Kurzfilmprogrammen «Kleine Träume» und «12 x Fantoche», den Animationsfilmen «Der König und der Vogel» von Paul Grimault und «Kikis kleiner Lieferservice» von Hayao Miyazaki, sowie bei den Spielfilmen «Das Spielzeug» von Francis Veber, «Liebling, ich habe die Kinder geschrumpft» von Joe Johnston, «Ein Fall für die Borger» von Peter Hewitt, «Wo die wilden Kerle wohnen» von Spike Jonze und «Anna annA» von Greti Kläy und Jürgen Brauer.



## **Verwaltungsinstrumente**

Im Laufe der Saison 2022-2023 entwickelte der DVZL weitere Instrumente, um die Verwaltung und Werbung der Vereine zu erleichtern.

### **Online-Ticketing**

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Zauberlaterne entwarf der DVZL ein Buchungssystem für die Jubiläumsvorstellungen, die im Vorfeld der Saison angeboten wurden. Das Publikum wurde aufgefordert, ihre kostenlosen Eintrittskarten auf der Website der Zauberlaterne zu reservieren.

Zehn Tage vor der Veranstaltung erhielten sie eine Erinnerungs-E-Mail und am Tag vor der Vorstellung eine SMS. Beide Reminder boten die Möglichkeit, die Reservierung zu ändern oder zu stornieren.

Diese Lösung führte dazu, dass bei einem Drittel der Vorstellungen mehr als 80% der verfügbaren Plätze belegt waren. Ausserdem wird diese technische Entwicklung nun dauerhaft für den Online-Kartenverkauf der regulären Vorstellungen der Kleinen Laterne genutzt.

### **Zahlungen mit TWINT**

Auf Wunsch vieler Zauberlaternen-Klubs hat der DVZL die notwendigen Schritte unternommen, um künftig auch TWINT als Zahlungsmittel an den Kinokassen anbieten zu können. Dieses Zahlungssystem konnte bis zum Ende der Saison eingeführt werden. Jeder Klub erhielt im Mai 2023 einen speziellen QR-Code, damit bereits bei der letzten Vorstellung mit TWINT für die Neuanmeldungen für die nächste Saison bezahlt werden konnte.

## Kommunikation

Um die Klubs in ihren Werbebemühungen zu unterstützen, hat der DVZL in dieser Saison zusätzlich zu den üblichen Werbemassnahmen mehrere Medienkampagnen durchgeführt.

## Werbung

Zusätzlich zu den Aktivitäten im Rahmen des 30-jährigen-Jubiläums, hat der DVZL auch in dieser Saison die beiden bewährten Massnahmen zur Generierung von Neuanmeldungen fortgesetzt: Zum einen den Versand eines Newsletters im Sommer, mit der Aufforderung, die Mitgliedschaft zu erneuern, und zum anderen die Verteilung von Gratis-Eintrittskarten im Herbst, gefolgt von einem Werbebrief an alle Kinder, die von dieser Aktion profitierten.

Seit dem Schuljahr 2021 wurde ausserdem eine automatisierte Lösung eingeführt, um Kinder, die einen kostenlosen Eintritt für einen Klub erhalten haben, zur Anmeldung zu ermutigen. Nach der Vorstellung, die sie besucht haben, erhalten diese Kinder direkt von einer Partnerdruckerei einen Brief, in dem sie über die Funktionsweise der Zauberlaterne, die Modalitäten für die Anmeldung und das Datum der nächsten Vorstellung des Klubs in ihrem Ort informiert werden.

Zur Unterstützung seiner Kommunikationsmassnahmen mobilisierte der DVZL die Presse, nationale Radio- und Fernsehsender, sein Netzwerk aus registrierten Mitgliedern und Partnern sowie die sozialen Netzwerke.

## Website

Illustrator Noyau und die Mitarbeiter\*innen des DVZL haben auch in dieser Saison die langfristig angelegte Arbeit an den Illustrationen und Kurzbeschrieben der Filme fortgesetzt.

Um die neuen Inhalte hervorzuheben und sie an das Publikum zu bringen, werden die Klubzeitungen zehn Tage vor jeder Vorstellung mit den Zusammenfassungen, technischen Daten und Auswahlkriterien für jeden Film auf der Internetseite des Klubs automatisch publiziert.

Im Laufe des Jahres 2022 wurde für die Internetseiten der Kleinen Laterne und der Zauberlaterne ein System entwickelt, das den Erwerb von Geschenkgutscheinen ermöglicht. Diese Gutscheine sind jeweils gültig für eine Vorstellung nach Wahl oder für ein Saisonabonnement in allen Zauberlaterneklubs in der Schweiz und in Liechtenstein. Um neue Mitgliedschaften zu fördern, wurde im Dezember 2022 ein Infobrief an alle Mitglieder in der Schweiz verschickt, in dem in der Vorweihnachtszeit auf diese Geschenkgutscheine hingewiesen wird.

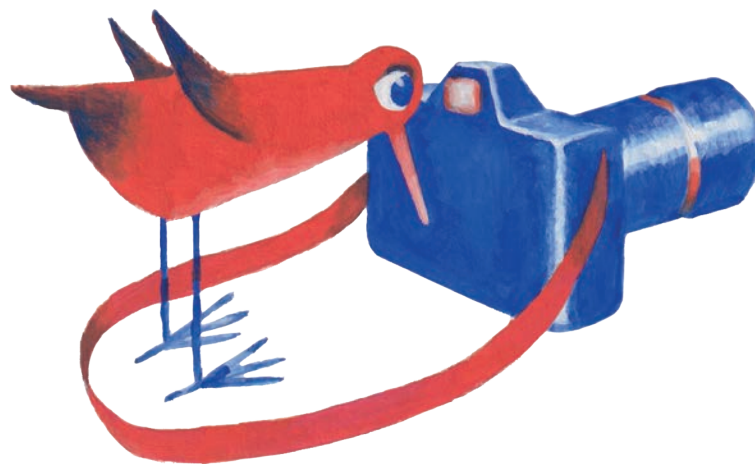
› **Siehe die Seite**



## Fotos der Klubs

Auf der Website der Zauberlaterne hat jeder Klub eine eigene Seite, die dazu beiträgt, eine kohärente und einheitliche Kommunikation sicherzustellen. Oben rechts auf der Titelseite des Klubs befinden sich vier Fotos, mit denen sich der Klub vorstellen kann. Die Bilder zeigen das Kino, das Moderationsduo, die Bühne aus der Sicht des Kinosaals und die Vorstandsmitglieder des Klubs.

Da nicht alle Klubs über diese vier Bilder verfügen, hat der DVZL in dieser Saison damit begonnen, ihre Bilddatenbank zu aktualisieren und zu vervollständigen, indem er sämtliche Fotos für alle Klubs in der Schweiz erneuert. Im Frühjahr 2023 hat der Dachverein einen Aufruf an die Vereine gestartet, um ein Team von freiwilligen Fotograf\*innen zusammenzustellen, die diese Fotoserie für einen oder mehrere Vereine in ihrer Region erstellen.



## Ausbildung und Begegnungstage

Während des ganzen Jahres begleiten, unterstützen und betreuen die Koordinator\*innen des DVZL die Freiwilligen, die in den Vorständen der rund 80 Schweizer Klubs der Zauberlaterne tätig sind.

Das ehrenamtliche Engagement ist stark von zwischenmenschlichen und sozialen Aspekten geprägt. Die Begrüssung und erste Einarbeitung von Freiwilligen, die neu Aufgaben in den Klubs übernehmen, konnte wieder in Form von Präsenzveranstaltungen erfolgen, aber auch dank des neu eingeführten Informationssystems mittels Newslettern.

Die traditionellen Fortbildungstage für die Moderator\*innen der Zauberlaterne wurden in Neuchâtel, Bern und Zürich online und in Präsenzform durchgeführt. Die meisten Moderator\*innen nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Es wurde zum einen Bilanz über die vergangene Saison gezogen und zum anderen die nächste Saison vorbereitet, insbesondere indem das pädagogische Material zu den gezeigten Filmen eingehend studiert wurde. Ausserdem konnten an diesen Fortbildungstagen auch die neuen professionellen Schauspieler\*innen eingearbeitet werden, die in das Netzwerk von Künstler\*innen aufgenommen wurden, die der DVZL an die verschiedenen Klubs in der Schweiz vermittelt.



## Zauberlaterne International

Dank unabhängiger Finanzierung ist die Zauberlaterne in etwa zehn Ländern vertreten. Jeder internationale Klub wird von einer lokalen Struktur getragen. Der DVZL unterhält enge Beziehungen zu mehr als zehn Verbänden, die das Konzept des Filmklubs für 6- bis 12-Jährige im Ausland umsetzen. Der DVZL ist auch Mitglied der European Children's Film Association (ECFA) und mehrerer nationaler Dachverbände der Zauberlaterne.

Der DVZL unterstützt das Netzwerk seiner Klubs auf internationaler Ebene. Ein Beispiel hierfür sind die Klubs in Abidjan und Buenos Aires, die nach zwei von der Krise betroffenen Jahren ihre Vorstellungen wieder aufgenommen haben. Derzeit ist die Eröffnung eines neuen Klubs in Chile geplant.

Mitgliederklubs des DVZL auf internationaler Ebene:

- *Argentinien, Buenos Aires, Buenos Aires Villa 21-24 und Córdoba*
- *Elfenbeinküste, Abidjan*
- *Burkina Faso, Bobo-Dioulasso*
- *Spanien, Saragossa und Teruel*
- *Frankreich, Saint-Julien, Village-Neuf und L'île de Groix*
- *Georgien, Zugdidi und Rustavi*
- *Mexiko, Mexiko-Stadt und Monterrey*
- *Polen, Lublin*
- *Senegal, Dakar*

In der Saison 2022-2023 setzte der DVZL seine Aktivitäten bei den verschiedenen oben genannten Vereinen fort und stellte ihnen ein geeignetes Programm zur Verfügung, das nach Möglichkeit mindestens einen Film aus dem jeweiligen nationalen Kulturerbe mit dem dazugehörigen Unterrichtsmaterial zeigte. Die Übersetzungen gingen zu Lasten der jeweiligen Partner.



*Die Zauberlaterne von Abidjan*

# Die Kleine Laterne

**Die Kleine Laterne unterscheidet sich in ihrem Konzept von der Zauberlaterne und verfolgt das Ziel, die Jüngsten für das Medium Film zu begeistern, indem sie Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern zu drei Vorstellungen pro Jahr einlädt.**

Ab ihrem vierten Geburtstag haben die Kinder somit die Möglichkeit, sechs verschiedene Vorstellungen zu besuchen. Jede dieser Vorstellungen kann unabhängig von den anderen geschaut werden und behandelt ein bestimmtes Thema zum Kino. Zu Hause sind Kinder und Eltern eingeladen, ihre Entdeckungen mit der ganzen Familie fortzusetzen.

## **Deutlicher Anstieg der Besucher\*innenzahlen**

In der Saison 2022-2023 fanden 134 Vorführungen der Kleinen Laterne in der gesamten Schweiz statt, die von fast 12'000 Zuschauerinnen und Zuschauern besucht wurden. Die Vorstellungen der Kleine Laterne wurde in 43 Kinos im ganzen Land organisiert; im Vergleich zu 2021-2022 sind folgende fünf Orte hinzugekommen: Echallens und Genf (Les cinémas du Grütli) in der Romandie und Lenzburg, Liestal und Winterthur in der Deutschschweiz.

Die Besucher\*innenzahlen stiegen um mehr als 40% von durchschnittlich 63 Zuschauer\*innen pro Vorstellung in der letzten Saison auf 89 in diesem Jahr. Aufgrund dieses Erfolgs wurden einige Anpassungen gemacht, wie z. B. in Bern, wo durch einen Kinowechsel die Platzkapazität erhöht werden konnte. In Winterthur, wo die Kleine Laterne in dieser Saison zum ersten Mal durchgeführt wurde, mussten bereits nach der ersten Vorstellung zwei Vorstellungen angeboten werden.



## Einige Zahlen

5 neue Kinos  
134 Vorstellungen  
11'952 Zuschauer\*innen  
128 Newsletters

## Neuerungen und Programmgestaltung

Nach der Einführung der Zahlungsmöglichkeit per TWINT wurde in diesem Jahr landesweit ein Online-Ticketing eingeführt. Die Online-Bezahlung ermöglicht es den Zuschauer\*innen ihre Plätze von nun an im Voraus zu erwerben und langes Warten an der Kasse zu vermeiden. Ausserdem können damit die finanziellen Verluste verringert werden, die aufgrund von nicht wahrgenommenen Reservationen erfolgen.

Auch diese Saison wurde die Programmation geprüft und zwei neue Filme wurden in den Kurzfilmkatalog aufgenommen: Es handelt sich um die beiden Realfilme «Zézé» (1995) des brasilianischen Filmemachers Cao Hamburger und «Girl Power» (2004) des Schweden Per Carleson.

Im Frühjahr 2022 wurde in Partnerschaft mit Visions du Réel, dem Internationalen Filmfestival in Nyon, eine neue Vorstellung speziell für diesen dem Realfilm gewidmeten Grossanlass zum Thema «Dokumentarfilm» konzipiert. Sie wurde im Rahmen der Ausgabe 2023 fortgeführt und so am Sonntag, den 11. Juni in Genf anlässlich der ersten Ausgabe der Dokumentarfilmwoche „Let's Doc!“ gezeigt.





## Werbung und Kooperationen

Seit Beginn dieser Saison wurden die dreisprachigen Inhalte der Kommunikationsmittel der Kleinen Laterne gemäss den Vorgaben des DVZL zur inklusiven Schreibweise aktualisiert.

Zu Beginn des Schuljahres wird in den Kindergartenklassen mit Flyern, die den Kindern verteilt werden, für die Kleine Laterne geworben. Die lokale Werbung erfolgt zu Beginn der Spielzeit ausserdem in den Kreisen der Kleinkinderbetreuung und über den Aushang der Kulturplakate.

Die Kleine Laterne fördert die Teilnahme von Familien, insbesondere indem sie ihre Vorstellungen zu erschwinglichen Preisen anbietet. Die Eintrittskarte kostet CHF 10 pro Person. Ausserdem gibt es mehrere reduzierte Tarife, die in der ganzen Schweiz gültig sind. Inhaber\*innen der KulturLegi bzw. der Karte 20ans/20francs in Genf erhalten einen Rabatt von 50 %.

Im Rahmen der nationalen Partnerschaft mit der KulturLegi (siehe auch S. 36) boten die kantonalen Caritas-Sektionen ihren Bezüger\*innen wie in den vergangenen Jahren Gratis-einladungen zu den Vorstellungen der Kleinen Laterne an. In Delémont ermöglichte die Partnerschaft mit Caritas Jura den begünstigten Familien erneut den kostenlosen Besuch aller Vorstellungen, dank eines Pauschalbetrags, der vom Caritas Treffpunkt (LARC) bezahlt wurde.

Die Zusammenarbeit mit Pro Senectute Waadt – eine Werbeaktion für die Begünstigten und Freiwilligen des Vereins – wurde fortgesetzt, ebenso wie die Zusammenarbeit mit dem Verein espacefemmes-frauenraum in Freiburg, der seinem Publikum einen persönlichen Empfang bietet.

Schliesslich bietet die Kleine Laterne auch eine «Entdeckungsvorstellung» an, die jederzeit und überall organisiert werden kann, sei es anlässlich einer passenden öffentlichen Veranstaltung oder im Rahmen von Schulvorstellungen. Die Entdeckungsvorstellung bietet einen Überblick über alle Themen, die in der Kleinen Laterne behandelt werden, und ist daher eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Kleine Laterne vorzustellen. In dieser Saison wurden vier Entdeckungsvorstellungen organisiert: im Val d'Anniviers, in Airolo, in Lyss und in Charmey im Rahmen des Waouh Open Airs.

## Begleitung und Fortbildungen

Die traditionellen Treffen der Organisationsverantwortlichen der Kleinen Laterne fanden im Oktober statt; für die Westschweiz in Lausanne und auf deutschschweizerseite in Bern. Bei beiden Informationsanlässen lag der Schwerpunkt auf dem Erfahrungsaustausch. Ausserdem wurden bei dieser Gelegenheit auch gleich der Online-Ticketverkauf und die neuen Tools vorgestellt.

Ebenfalls im Oktober fand im Kino Rex in Freiburg ein Fortbildungs- und Vorbereitungstag für die Kino-Entdecker\*innen (Animator\*innen) anlässlich der neuen Saison statt. Selbstverständlich wurden dabei auch organisatorische und administrative Punkte besprochen. Anschliessend waren die «best practices» und die Methodik der Filmentdeckung Gegenstand des Austauschs.

## Finanzierung

In der Saison 2022-2023 erhielt die Kleine Laterne wie in den vergangenen Jahren Unterstützung von der Loterie Romande, dem Bundesamt für Kultur (BAK), dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), dem Schweizerischen Kino-Verband (SKV), den Gemeinden und von ProCinema.

Der Anteil der Eigenfinanzierung, der sich aus dem Kartenverkauf ergibt, hat sich aufgrund der guten Besucher\*innenzahlen weiter erhöht. Nach einer mittelmässigen Saison 2020-2021 (durchschnittlich 25 Zuschauer\*innen pro Vorstellung, da dieser Zeitraum stark von den pandemiebedingten Restriktionen betroffen war; 50 % der Vorstellungen wurden annulliert), verzeichnete die Saison 2021-2022 durchschnittlich 63 Zuschauer\*innen. Die durchschnittliche Besucher\*innenzahl für 2022-2023 stieg auf 89 über die gesamte Spielzeit, was einem Anstieg von rund 41% gegenüber dem Vorjahr entspricht.



# Aktivitäten und pädagogische Projekte

## Vernetzung und Zusammenarbeit

Der DVZL unterhält ein grosses Netzwerk von Partnern, Mitgliedern, Nutzniessern, Freiwilligen, Kultur- und Filmschaffenden. Die Zauberlaterne ist in ihrem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene als kulturelle Referenzinstitution anerkannt. Als wichtige Akteurin arbeitet sie eng und systematisch mit allen öffentlichen und privaten Playern der Filmbranche zusammen. Auf diese Weise unterhält sie dauerhafte Beziehungen, die es ihr ermöglichen, ihre Ziele der Filmbildung, der Anerkennung und der Sichtbarkeit zu erreichen.

Die Zusammenarbeit, welche die Zauberlaterne mit zahlreichen kulturellen Institutionen unterhält, fördert das Fachwissen und steigert gleichzeitig ihren Bekanntheitsgrad. Die Beteiligung des DVZL wird vom Publikum der Partnerinstitutionen geschätzt. Gleichzeitig profitieren die Mitglieder der Zauberlaterne von den vielen Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern. Diese Art der Zusammenarbeit ermöglicht es dem DVZL, ein neues Publikum zu erreichen, das bisher noch keine oder nur wenig Kenntnisse über die Aktivitäten der Zauberlaterne hatten.

Der DVZL ist in rund 80 Kinobetrieben in der Schweiz vertreten und zeigt jährlich rund 200 Filme (Kurz- und Langfilme). Seit langem ist die Zauberlaterne in der Filmbranche für ihre Kompetenz im Umgang mit dem jungen Publikum bekannt. Dank ihrer Erfahrung und des guten Rufs bei allen Akteur\*innen der Branche wurde die Zauberlaterne auch in dieser Saison wieder regelmässig im Rahmen von Filmfestivals und kulturellen Veranstaltungen gebeten, Filmprogramme für Kinder zu kuratieren, Sondervorstellungen zu moderieren und Veranstaltungen zu organisieren. Das Engagement reichte von der Programmgestaltung für ein junges Publikum über die Durchführung von Familienvorstellungen bis hin zur Entwicklung von Vermittlungsprojekten.

Diese regelmässigen oder punktuellen Kooperationen stärken die Sichtbarkeit und tragen zur Verankerung in den kulturellen Netzwerken bei. Sie stärken auch die Anerkennung vom breiten Publikum und von Fachleuten. Der DVZL pflegt deshalb die Verbindung zu zahlreichen Filmfestivals. Die Zauberlaterne war in der Saison 2022-2023 im Rahmen der wichtigsten nationalen Veranstaltungen präsent, darunter am Locarno Film Festival, am Fantoche, an den Kurzfilmtagen Winterthur, an Visions du Réel und auch am NIFFF.

## Veranstaltungen

In der Saison 2022-2023 organisierte der DVZL die unten beschriebenen rund 50 Veranstaltungen mit insgesamt über 2'000 Zuschauer\*innen. Damit setzte der Dachverein die Netzwerkarbeit mit rund 15 Festivals und vielen anderen Institutionen fort. Die Zauberlaterne beteiligte sich auch an Veranstaltungen für Jugendliche und ihre Familien, sei es in Museen oder im Rahmen von Kinder- und Jugendprogrammen. Gemäss ihrem Konzept präsentierte sie für jede Veranstaltung ein eigenes Programm und eine speziell für den Anlass erarbeitete Animation. Auf lokaler Ebene arbeiteten die Klubs auch mit den Schulen in ihrer Region zusammen und organisierten Veranstaltungen für Schüler\*innen und Kindergartenkinder, um ihre Aktivitäten einem potenziellen neuen Publikum näher zu bringen.

Diese Liste fasst alle Veranstaltungen der Saison zusammen. Anschliessend einzelne Projekte ausführlicher beschrieben werden (siehe S. 30 ff.).

**Freitag, 5. August – «Der rote Ballon», Internationales Filmfestival von Locarno.** Im Rahmen einer Sondervorstellung der Abteilung Locarno Kids sind Kinder und Eltern eingeladen, den Film «Der rote Ballon» (Albert Lamorisse, 1956) zu entdecken, der durch eine Animation der Zauberlaterne eingeleitet wird. Thema der szenischen Einführung sind die Filmgenres. Ein Newsletter geht an alle Mitglieder der Lanterna Magica Locarno. Etwa 80 Personen nehmen an der Vorführung teil.

**Dienstag, 2. bis Montag, 15. August – Waouh Open Air, Charmey.** Zwei Wochen lang präsentieren TeleCharmey und die Zauberlaterne eine Auswahl an Familienfilmen, die nachmittags kostenlos auf dem Gipfel der Skilifte von Charmey gezeigt werden. Auf dem Programm stehen sechs Spielfilme, eine Reihe von Kurzfilmen zum Thema Berge und eine «Kennenlernvorstellung» der Kleinen Laterne.

**Mittwoch, 10. August – «Yuku et la fleur de l'Himalaya», Open Air Cinéma, Delémont.** Im Rahmen einer Sondervorstellung des Open-Air-Kinos sind Kinder und Eltern eingeladen, «Yuku et la fleur de l'Himalaya» (Arnaud Demuynck und Rémi Durin, 2022) zu entdecken. Kinder, die Mitglied in einem jurassischen Klub sind, besuchen die Vorführung kostenlos.

**Freitag, 19. August – «Schellenursli», Open Air Ciclocinema, Gole della Breggia (Morbio).** Ciclocinema bietet ein kostenloses, reisendes und einzigartiges Open Air an, da die Projektion durch das Treten in die Pedale von Fahrrädern gespeist wird. In Partnerschaft mit Pedibus präsentiert die Zauberlaterne eine Sondervorstellung des Films «Schellenursli» (Xavier Koller, 2015). Nach einer szenischen Einführung von drei Moderator\*innen der Zauberlaterne, wird die Vorführung von rund 50 Personen besucht.

**Mittwoch, 6. bis Sonntag, 11. September – Fantoche, Baden.** Die Zauberlaterne selektioniert zwei Animationsfilmprogramme für Kinder, die in überaus gut besuchten öffentlichen Vorstellungen und geschlossenen Schulvorstellungen gezeigt werden. Im Vorfeld des Festivals stellt der DVZL eine Kinderjury zusammen, die den besten Film der Kategorie «Best Kid's» an der Schlussfeier des Festivals verleiht.

**Sonntag, 11. September – Atelier FFFH, Biel.** Die Zauberlaterne und das Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH) laden französisch- und deutschsprachige Kinder ein, im Rahmen des Offf-Festivals im Farelhaus in Biel an Workshops zum Thema Schauspiel und Geräuschemachen teilzunehmen. Die Kinder werden eingeladen, vor der Kamera kleine Szenen zu spielen. Eine Montage der Sequenzen ist dann Gegenstand eines Kurzfilms, der am Tag der Kinder, am Mittwoch, den 14. September, gezeigt wird. 25 Kinder nahmen an den Workshops teil.

**Mittwoch, 14. September – «Le Pharaon, le Sauvage et la Princesse» und «Die Eiche – mein Zuhause», FFFH, Biel.** Die Zauberlaterne und das Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH) laden Kinder und Eltern dazu ein, einen für Familien geeigneten Spielfilm zu entdecken. Dem zweisprachigen Konzept des FFFH folgend, wird der Animationsfilm «Le Pharaon, le Sauvage et la Princesse» (Michel Ocelot, 2022) für die französischsprachigen und der Dokumentarfilm «Die Eiche – Mein Zuhause» (Michel Seydoux und Laurent Charbonnier, 2022) für die deutschsprachigen Besucher\*innen angeboten.



**Samstag, 24. September und Sonntag, 2. Oktober – «Journey to Yourland», ZFF, Zürich.** Im Rahmen des Zurich Film Festival (ZFF) sind Familien eingeladen, den Animationsfilm «Journey to Yourland» (Peter Budinsky, 2022) zu entdecken. Er wird durch eine neue szenische Einführung eingeleitet. Nach der Vorstellung folgt eine Diskussion mit dem Regisseur. Insgesamt besuchten etwa 200 Personen die beiden Vorstellungen.



**Sonntag, 2. Oktober – Sondersitzung «Cineprovetta», Sconfinare Festival, Bellinzona.** Im Rahmen des Sconfinare Festivals in Bellinzona, das den Verbindungen zwischen Kultur und Wissenschaft gewidmet ist, präsentiert die Zauberlaterne das Programm «Cineprovetta», das Kurzfilme von gestern und heute vereint, die sich mit dieser Thematik befassen. Vier wissenschaftlich ziemlich abgefahrene Geschichten führen das junge Publikum in verschiedene Animationstechniken ein, vom Zeichentrickfilm über den Puppentrick bis hin zu computergenerierten Bildern. Die Vorstellung wird von einer Moderatorin der Zauberlaterne eingeführt und kommentiert. Etwa 50 Personen nehmen teil.

**Samstag, 22. Oktober – Kurzfilmprogramm, Kulturnacht, Burgdorf.** Die Zauberlaterne beteiligt sich an der Kulturnacht in Burgdorf mit zwei Kurzfilmvorführungen, die Kindern und Eltern das Konzept der Zauberlaterne näherbringen. Rund 65 Personen besuchen diese beiden Vorführungen, und die Zauberlaterne profitiert von einer guten Sichtbarkeit an diesem Kulturanlass.

**Sonntag, 30. Oktober – «Nés pour faire rire», VIFFF, Vevey.** In Zusammenarbeit mit dem Vevey International Funny Film Festival (VIFFF) präsentiert die Zauberlaterne eine mit zahlreichen Filmausschnitten illustrierte und von Vincent Adatte moderierte Kino-Konferenz, die auf die Ursprünge der grossen Meister des komischen Films zurückblickt. Mitglieder der Zauberlaterne und ihre Begleitpersonen profitieren von einem Vorzugspreis.

**Samstag, 5. November – Ernest et Célestine: Le voyage en Charabie, Ciné-Festival, Prilly.** Im Rahmen des Kinderfestes des Ciné-Festivals in Prilly wird der Animationsfilm «Ernest et Célestine: Le voyage en Charabie» (Julien Chheng und Jean-Christophe Roger, 2022) gezeigt.

**Sonntag, 6. November – «Toy Story 2», Naturhistorisches Museum, Neuchâtel.** Im Rahmen der Ausstellung «Emballe-moi» im Naturhistorischen Museum Neuchâtel präsentiert die Zauberlaterne eine Filmreihe, die dem Thema der Sammlung gewidmet ist. In dieser ersten Vorstellung wird den Familien «Toy Story 2» (John Lasseter, Ash Brannon und Lee Unkrich, 1999) gezeigt. Etwa 60 Personen nehmen kostenlos an der Vorführung teil.

**Mittwoch, 9., Freitag, 11. und Sonntag, 13. November – «Kurze für Kleine Unterschiede», Internationale Kurzfilmtage, Winterthur.** Im Rahmen der Winterthurer Kurzfilmtage wählt die Zauberlaterne ein Programm mit sieben Kurzfilmen aus unterschiedlichen Herkunftsländern aus und präsentiert es. Unter dem Titel «Kurze für Kleine – Unterschiede» sind Kurzfilme von einer grossen technischen, kulturellen und inhaltlichen Diversität vereint. Die Filme werden in zwei Schulvorstellungen mit etwa 100 Schüler\*innen und einer öffentlichen Vorstellung am Sonntag (174 Personen, Eltern und Kinder) gezeigt.

**Sonntag, 13. November – «La nuit au musée», Naturhistorisches Museum, Neuchâtel.**

Im Rahmen der Ausstellung «Emballer-moi» im Naturhistorischen Museum Neuchâtel präsentiert die Zauberlaterne eine Filmreihe, die dem Thema der Sammlung gewidmet ist. In dieser zweiten Vorstellung wird den Familien «La nuit au musée» (Shawn Levy, 2006) gezeigt. Etwa 60 Personen nehmen kostenlos an der Vorführung teil.

**Dienstag, 13. bis Donnerstag, 15. Dezember – Schulvorstellungen im Rahmen des Projekts «Le cinéma apprend à vivre», Cinéma Colisée, Couvet.**

Das Projekt «Le cinéma apprend à vivre», das jedes Jahr fortgesetzt werden soll, wird seit Beginn vom Kulturstadamt des Kantons Neuchâtel im Rahmen der Fördermassnahmen für Kulturvermittlung unterstützt. Es handelt sich um eine Zusammenarbeit zwischen der Zauberlaterne und dem Cercle scolaire aus dem Val-de-Travers, die auf Initiative der Schule Jean-Jacques Rousseau ins Leben gerufen wurde. Im Cinéma Colisée in Couvet werden vier Schulvorstellungen für die 2., 4., 6. und 8. Klasse organisiert. Die Schüler\*innen entdecken ein Kurzfilmprogramm (2. Klasse) oder einen Spielfilm (4., 6. und 8. Klasse) zusätzlich einer Einführung durch die Zauberlaterne. Zur Vorbereitung auf die Vorstellung und zur Nachbereitung erhalten die Lehrer\*innen ein pädagogisches Dossier mit Informationen zu den Filmen im Programm und Vorschlägen für Aktivitäten in der Klasse. Insgesamt werden diese Vorstellungen von rund 480 Schüler\*innen besucht.

**Samstag, 17. Dezember – «Les Lumières de la ville», Théâtre de Beausobre, Morges.**

In Zusammenarbeit mit den Jardins Musicaux zeigt die Zauberlaterne «Les Lumières de la ville» von und mit Charlie Chaplin (1931), musikalisch begleitet vom Orchester Jardins Musicaux unter der Leitung von Valentin Reymond. Eintrittskarten werden an Mitglieder der Zauberlaterne sowie an einen Elternteil verschenkt.



**Sonntag, 18., Freitag, 23. und Samstag, 24. Dezember – «Les Lumières de la ville», Théâtre du Passage, Neuchâtel.** In Zusammenarbeit mit den Jardins Musicaux präsentiert die Zauberlaterne «Les Lumières de la ville» von und mit Charlie Chaplin (1931), musikalisch begleitet vom Orchester Jardins Musicaux unter der Leitung von Valentin Reymond. Eintrittskarten werden an Mitglieder der Zauberlaterne sowie an einen Elternteil verschenkt.

**Dienstag, 20. Dezember – «Les Lumières de la ville», Théâtre Benno Besson, Yverdon-les-Bains.** In Zusammenarbeit mit den Jardins Musicaux präsentiert die Zauberlaterne «Les Lumières de la ville» von und mit Charlie Chaplin (1931), musikalisch begleitet vom Orchester Jardins Musicaux unter der Leitung von Valentin Reymond. Eintrittskarten werden an Mitglieder der Zauberlaterne sowie an einen Elternteil verschenkt.

**Mittwoch, 21. Dezember --» Les Lumières de la ville», Théâtre du Jura, Delémont.** In Zusammenarbeit mit den Jardins Musicaux präsentiert die Zauberlaterne «Les Lumières de la ville» von und mit Charlie Chaplin (1931), musikalisch begleitet vom Orchester Jardins Musicaux unter der Leitung von Valentin Reymond. Eintrittskarten werden an Mitglieder der Zauberlaterne sowie an einen Elternteil verschenkt.

**Sonntag, 8. Januar 2023 – «Arrietty: Le petit monde des chapardeurs», Naturhistorisches Museum, Neuchâtel.** Im Rahmen der Ausstellung «Emballer-moi» im Naturhistorischen Museum Neuchâtel präsentiert die Zauberlaterne eine Filmreihe zum Thema Sammeln. In der dritten Vorstellung können Familien den Film «Arrietty: Le petit monde des chapardeurs» (Hiromasa Yonebayashi, 2010) sehen. Etwa 60 Personen nehmen kostenlos an der Vorführung teil.

**Sonntag, 5. Februar – «Le Musée des merveilles», Naturhistorisches Museum, Neuchâtel.** Im Rahmen der Ausstellung «Emballer-moi» im Naturhistorischen Museum in Neuchâtel präsentiert die Zauberlaterne eine Filmreihe, die dem Thema Sammeln gewidmet ist. In der vierten Vorstellung können Familien «Le Musée des merveilles» (Todd Haynes, 2017) entdecken. Etwa 60 Personen nehmen kostenlos an der Vorführung teil.

**Sonntag, 26. Februar – «Nouveau départ», Naturhistorisches Museum, Neuchâtel.** Im Rahmen der Ausstellung «Emballer-moi» im Naturhistorischen Museum Neuchâtel präsentiert die Zauberlaterne eine Filmreihe, die dem Thema Sammeln gewidmet ist. In dieser fünften Vorstellung wird Familien «Nouveau Départ» (Cameron Crowe, 2011) gezeigt. Rund 60 Personen nehmen kostenlos teil.

**Montag, 27. Februar bis Freitag, 3. März – «Vacances au ciné!», La Chaux-de-Fonds und Neuchâtel.** Die vergünstigte Kinowoche «Vacances au ciné!» richtet sich an Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 16 Jahren. Auf dem Programm stehen vier Spielfilme sehr unterschiedlicher Genres, die in den Kinos von La Chaux-de-Fonds und Neuchâtel gezeigt werden. Eltern und Grosseltern begleiten ihre Kinder «ins Kino»!

**Donnerstag, 2. März – Schulvorstellung «Eine Technik, viele Techniken», Kino Leuzinger, Altdorf.** Im Rahmen des Tags der Kultur in Altdorf präsentiert die Zauberlaterne das Programm «Eine Technik, viele Techniken» aus ihrem neuen Katalog für Schulangebote. Dieses Programm zeigt Kurzfilme, die mit sehr unterschiedlichen Techniken hergestellt wurden und wird von der Zauberlaterne eingeführt. Vier Klassen nehmen an der Vorstellung teil und erhalten Flyer und Gratis-Eintrittskarten für die Zauberlaterne.

**Samstag, 18. März – FIFDH-Workshop zu den Menschenrechten und «lqbal, l'enfant qui n'avait pas peur», Espace Pitoëff – Théâtre, Genf.** Die Zauberlaterne und das Internationale Filmfestival und Forum zu den Menschenrechten (FIFDH) laden Kinder und Eltern ein, kostenlos den Animationsfilm «lqbal, l'enfant qui n'avait pas peur» (Michel Fuzellier und Babak Payami, 2015) zu schauen. Vor dem Film wird eine szenische Einführung zu den Menschenrechten gespielt. Etwa 160 Personen nehmen an der Vorstellung teil. Im Anschluss daran werden 18 Kinder eingeladen, am Kreativ-Workshop «C'est mon droit?» teilzunehmen, um die Thematik weiter zu vertiefen.

**Sonntag, 26. März – Pedibus-Vorstellung, Cinemont, Delémont.** Im Rahmen einer von Pedibus organisierten Sondervorstellung schauen rund 50 Personen ein Programm mit 12 Kurzfilmen, die von der Zauberlaterne ausgewählt wurden. Am Ausgang werden Flyer zur Zauberlaterne und zur Kleine Laterne verteilt.

**Dienstag, 28. März – «Lou – Abenteuer auf Samtpfoten», Cinéma Rex, Neuchâtel.** Im Rahmen einer Sondervorstellung in Anwesenheit des Regisseurs Guillaume Maidatchevsky und der Produzentinnen Marie-Pierre und Florence Adam sind die Mitglieder des Klubs von Neuchâtel eingeladen, den Film «Lou – Abenteuer auf Samtpfoten» (Guillaume Maidatchevsky, 2023) in einer Vorpremiere zu sehen, für die ein Vorzugspreis gewährt wird.

**Mittwoch, 29. März – Kindergartenvorstellung, Kino Rex, Interlaken.** Vorführung des Animationsfilms «Janosch: Komm, wir finden einen Schatz» (Irina Probst, 2012) für Kindergartenkinder. Nach der Vorstellung werden Flyer verteilt.

**Donnerstag, 30. März – Schulvorstellung «Das Kino erobert den Weltraum», Apollo Kino, Neuchâtel.** Die Zauberlaterne präsentiert eine mit Filmausschnitten moderierte und von Vincent Adatte moderierte Kino-Konferenz mit dem Astronauten Claude Nicollier im Rahmen einer Schulvorstellung mit 140 Neuenburger Schüler\*innen.

**Dienstag, 4. April bis Mittwoch, 3. Mai – Kurzfilmprogramm, Entracte Nomade, Yverdon-les-Bains.** In Zusammenarbeit mit Pedibus VD und der Elternvereinigung von Yverdon-les-Bains (APEY) zeigt die Zauberlaterne eine Auswahl von Kurzfilmen zum Thema der sanften Mobilität. Einen Monat lang wird das Programm kostenlos von der öffentlichen Bibliothek und der Schulbibliothek in Yverdon-les-Bains über das Wanderkino Entracte Nomade verbreitet.

**Dienstag, 4. April – Schulvorstellung, Etablissement scolaire du Val d’Anniviers, Vissoie.**

Die Zauberlaterne lädt alle Schüler\*innen der Schule Vissoie zu zwei aussergewöhnlichen Vorstellungen ein. Am Morgen bietet eine Kennenlernvorstellung der Kleinen Laterne den 4- bis 6-Jährigen eine Einführung ins Kino, während am Nachmittag die 6- bis 12-Jährigen den Animationsfilm «Shaun das Schaf» (Mark Burton und Richard Starzak, 2015) schauen, dem eine Einführung vorausgeht, die in die Technik der Stop-Motion-Animation einführt. Insgesamt nehmen 170 Schülerinnen und Schüler an den Vorführungen teil.

**Dienstag, 25. bis Freitag, 28. April – Schulvorstellung, Visions du Réel, Nyon.**

Im Rahmen des Festivals Visions du Réel werden zwei Vorführungen des Programms «Que d’émotions!» für 7- bis 10-Jährige, eine Vorstellung „Dokumentarfilm« der Kleinen Laterne für 4- bis 6-Jährige und eine Vorführung des Programms «Anidocdoc» für 10- bis 14-Jährige angeboten.

**Samstag, 22. und 29. April – «Der Ausserirdische und die Tiere», Visions du Réel, Nyon.**

In Zusammenarbeit mit dem Festival Visions du Réel präsentiert die Zauberlaterne eine mit zahlreichen Filmausschnitten illustrierte und von Vincent Adatte moderierte Kino-Konferenz, die zeigt, wie sehr das dokumentarische Filmschaffen den respektvollen Umgang mit der Natur und allen Lebewesen inspirieren kann. Kinder bis 12 Jahre können gratis teilnehmen. Am 22. April besuchen 130 Personen die Vorführung und am 29. April etwa 200 Personen. Die zweite Vorstellung endet mit der Preisverleihung des Zeichenwettbewerbs «Zeichne mich bitte!», der von der Zauberlaterne und Visions du Réel gemeinsam organisiert wird. Über 120 Zeichnungen werden eingereicht und während der gesamten Dauer des Festivals im Restaurant du Réel ausgestellt.



«Der Ausserirdische und die Tiere», Visions du Réel, Nyon – © Nikita Thevoz

**Montag, 22. und Dienstag, 23. Mai – Schulvorstellung, Cinema Leventina, Airolo.** Im Hinblick auf die Wiedereröffnung des lokalen Klubs in der nächsten Saison lädt die Zauberlaterne die Schüler\*innen von Airolo zu drei Sondervorstellungen ein. Am Montag, dem 22. Mai, findet für die 6- bis 8-Jährigen eine Vorstellung des Schulprogramms «So viele Emotionen!» statt, während die 8- bis 10-Jährigen den Animationsfilm «Shaun das Schaf» (Mark Burton und Richard Starzak, 2015) schauen, dem eine Einführung in die Technik der Stop-Motion-Animation vorausgeht. Dienstag, 23. Mai: Eine Kennenlernvorstellung der Kleinen Laterne bietet 4- bis 6-Jährigen eine Einführung in die Welt des Kinos.

**Mittwoch, 24. Mai – Kindergartenvorstellung, Sarnen.** Für verschiedene Kindergärten in der Region des Klubs Sarnen zeigt die Zauberlaterne das Programm «Eine Technik, viele Techniken» aus ihrem neuen Katalog für Schulangebote. Die Vorstellung besteht aus einer Einführung und fünf Kurzfilmen, die mit verschiedenen Techniken hergestellt wurden.

**Sonntag, 11. Juni – Let's Doc! – Dokumentarfilm, Die Kleine Laterne, Cinémas du Grütli, Genf.** In Zusammenarbeit mit Ciné-Doc zeigt die Kleine Laterne im Rahmen der ersten Ausgabe von Let's Doc! – La Semaine du Documentaire die Veranstaltung «Dokumentarfilm» für Kinder von 4 bis 6 Jahren und ihre Familien.

**Donnerstag, 15. Juni – Let's Doc! - Schulvorstellung «Vivement les vacances», Vouvry.** In Zusammenarbeit mit Ciné-Doc und im Rahmen der ersten Ausgabe von Let's Doc! – La Semaine du Documentaire, präsentiert die Zauberlaterne eine mit zahlreichen Filmausschnitten illustrierte Kino-Konferenz, die von Vincent Adatte und Adeline Stern geleitet wird. An dieser Schulvorstellung nehmen 110 Schüler\*innen teil.

**Sonntag, 18. Juni – Schulvorstellung, Schulhaus im Feldli, Altdorf.** Im Rahmen des Kinderfestivals in Altdorf zeigt die Zauberlaterne ein Kurzfilmprogramm im Schulhaus im Feldli.

**Mittwoch, 21. Juni - Flüchtlingstag 2023, Sainte-Croix.** Flüchtlingskinder aus verschiedenen Zentren sind eingeladen, ein speziell für diesen Anlass zusammengestelltes Kurzfilmprogramm zu sehen.

**Freitag, 30. Juni – Schulvorstellung «Vivement les vacances», Cinéma Cosmopolis, Aigle.** Die Zauberlaterne präsentiert eine mit zahlreichen Filmausschnitten illustrierte Kino-Konferenz, die von Vincent Adatte und Adeline Stern geleitet wird und im Rahmen einer Schulvorstellung mit 120 Schüler\*innen stattfindet.



**Samstag, 1. Juli – NIFFF, Neuchâtel.** Im Rahmen des Neuchâtel International Fantastic Film Festival zeigt die Zauberlaterne den Film «Princesse Dragon». Kinder und Eltern sind eingeladen, der Vorführung kostenlos beizuwohnen.



**Samstag, 1. Juli – Neuzuzüger-Anlass, Bülach.** Im Rahmen des Willkommenstags für neue Mitglieder der Gemeinde Bülach betreibt die Zauberlaterne einen Informationsstand und verteilt Flyer.

**Montag, 3. Juli – Kindergartenvorstellung, Kino Apollo, Lyss.** Kennenlernvorstellung der Kleinen Laterne für die Kindergärten. 150 Kindergartenkinder nehmen an der Vorführung teil.

**Dienstag, 4. Juli – Schulvorstellung «Vivement les vacances», Cinéma Royal, Tavannes.** Die Zauberlaterne präsentiert eine mit zahlreichen Filmausschnitten illustrierte Kino-Konferenz unter der Leitung von Vincent Adatte und Adeline Stern im Rahmen einer Schulveranstaltung mit 60 Schüler\*innen.

## Filmvorführung und Workshop am FIFDH

Am Samstag, den 18. März, wurden Familien im Espace Pitoëff – Theater Genf im Rahmen der 21. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals und Forums zu den Menschenrechten (FIFDH) eingeladen, kostenlos an einer Sondervorstellung teilzunehmen. Rund 160 Personen konnten den Animationsfilm «Iqbal, l'enfant qui n'avait pas peur» (Michel Fuzellier und Babak Payami, 2015) schauen. Inspiriert von der wahren Geschichte Iqbal Masihs, eines pakistanischen Jungen, der zum Sprachrohr für versklavte Kinder in seinem Land wurde, sensibilisiert dieser Film das junge Publikum für so schwierige Themen wie Sklaverei und Zwangsarbeit von Kindern. Der Vorführung ging eine szenische Einführung zum Thema Menschenrechte voraus.

Nach der Vorstellung bot der Filmklub für 6- bis 12-Jährige einen kreativen Workshop mit dem Titel «Was sind meine Rechte?» an. Kinder, die daran teilnehmen wollten, meldeten sich zuvor über ein Online-Formular an. 18 junge Freiwillige nahmen an diesem Workshop teil, in dem sie mehr über die Rechte der Kinder erfuhren und ihre Meinung vor der Kamera äussern konnten.



© KENZA WADIMOFF

## Zeichenwettbewerb «Zeichne mich bitte!»

Anlässlich der Ausgabe 2023 von Visions du Réel organisierte die Zauberlaterne verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit dem Festival in Nyon. Im Laufe des Festivals fanden vier Schulvorstellungen statt: Zwei Vorführungen des Programms «So viele Emotionen!» für 7- bis 10-Jährige, eine Vorstellung «Dokumentarfilm» der Kleinen Laterne für 4- bis 6-Jährige und eine Vorführung des Programms «Anidocdoc» für 10- bis 14-Jährige. An den Samstagen, 22. und 29. April wurden die Familien eingeladen, kostenlos an der Vorstellung «Der Ausserirdische und die Tiere» teilzunehmen. Vincent Adatte moderierte die mit zahlreichen Filmausschnitten illustrierte Kino-Konferenz, die aufzeigt, wie der Dokumentarfilm den respektvollen Umgang mit der Natur und den Lebewesen fördern kann.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Programms Visions du Réel-Kids, das dem Tierfilm gewidmet war, ein grosser Zeichenwettbewerb veranstaltet. Unter dem Titel «Zeichne mich bitte!» wurden Kinder in der Westschweiz ab Februar aufgefordert, mit einer Technik ihrer Wahl ein Wildtier zu zeichnen, dessen Schutz sie für wichtig erachten. Die Zauberlaterne erhielt über 120 Tierzeichnungen, die während der gesamten Dauer des Festivals im Restaurant du Réel in Nyon ausgestellt wurden. Eine Jury mit Vertreter\*innen aus dem Kunstbereich wählte elf Gewinnerzeichnungen aus, deren Autor\*innen Preise mit Bezug zur Natur und zu wilden Tieren erhielten. Die Preisverleihung fand im Anschluss an die Kino-Konferenz vom 29. April vor rund 200 Personen statt.



*Zeichnung von Sofia Senoussi, Gewinnerin des Zeichenwettbewerbs*

## Schulprogramm «Le cinéma apprend à vivre»

Das Projekt «Le cinéma apprend à vivre» wurde durch eine spezifische Finanzierung des Service de la Culture des Kantons Neuenburg im Rahmen der Fördermassnahmen zur Kulturvermittlung ermöglicht und ist eine Zusammenarbeit zwischen der Zauberlaterne und dem Cercle scolaire du Val-de-Travers, zu dem auch die Schule Jean-Jacques Rousseau gehört. Es wurde im Frühjahr 2022 auf Initiative dieser Schule ins Leben gerufen, die die Schulvorführungen, die sie jedes Jahr im Cinéma Colisée in Couvet organisiert, weiterentwickeln und eine echte pädagogische Aktivität mit Schwerpunkt Filmbildung anbieten wollte. Dies entspricht den Zielen ihrer neuen, im Rahmen der Initiative «Besser zusammenleben» formulierten Charta. Der DVZL wurde aufgrund seines Fachwissens in diesem Bereich für diese Aufgabe vorgeschlagen.

Es wurden vier Schulvorstellungen für die 2., 4., 6. und 8. Klasse konzipiert, mit einem Kurzfilmprogramm (2. Klasse) oder einem Spielfilm (4., 6. und 8. Klasse), denen jeweils eine Einführung durch die Zauberlaterne vorausgeht. Im Sinne der Zusammenarbeit und um ihre aktive Beteiligung am Projekt zu stärken, wurden die Lehrpersonen in den Auswahlprozess der gezeigten Filme einbezogen. Der DVZL reichte zwei verschiedene Kurzfilmprogramme für die 2. Klasse und zwei Spielfilme für die anderen Stufen ein. Jeder Film bzw. jedes Programm wurde von einem Präsentationsblatt begleitet, in dem die Gründe für die Vorlage des Films bzw. des Programms erläutert wurden, sowie von einem Link, über den die halte geschaut werden konnten.

Die Lehrkräfte trafen eine Auswahl für ihre Stufe. Für die 2., 4., 6. und 8. Klasse wurden das Kurzfilmprogramm «So viele Emotionen!» (gemischte Techniken, 1997-2020), der Film «Paulie, ein Plappermaul macht seinen Weg» (John Roberts, 1998) und die Animationsspielfilme «Der Brotverdiener» (Nora Twomey, 2017) und «Wo ist Anne Frank!» (Ari Folman, 2021) ausgewählt. Zur Vorbereitung und Nachbereitung der Veranstaltung erstellte der DVZL ein pädagogisches Dossier für Lehrkräfte, das Informationen zu den Filmen sowie Vorschläge für Aktivitäten in der Klasse enthält. Ausserdem erstellte die Zauberlaterne spezielle pädagogische Unterlagen (Präsentationen, Skripts für szenische Einführungen), die den Moderator\*innen für ihre Vorträge vor jeder Vorstellung ausgehändigt wurden.



Die Schulvorstellungen fanden zwischen Dienstag, dem 13. und Donnerstag, dem 15. Dezember 2022 im Cinéma Colisée in Couvet statt und wurden von insgesamt rund 480 Schülerinnen und Schülern besucht. Anfang 2023 übermittelten die Lehrer\*innen dem DVZL individuelle Rückmeldungen zu den verschiedenen Programmen. Diese Kommentare waren insgesamt sehr positiv, enthielten aber auch Vorschläge, die es ermöglichen, den Inhalt der pädagogischen Dossiers für die kommenden Jahre noch zu verbessern. Die vier Vorstellungen sollen jedes Jahr wiederholt werden, sodass alle Schüler\*innen während ihrer Schulzeit von diesem Angebot profitieren können. Darüber hinaus konnte die Zauberalaterne die im Rahmen dieses Projekts gesammelten Erfahrungen bei der Gestaltung ihres Katalogs für Schulangebote nutzen (siehe S. 8).



© Simon Edelstein

# Entwicklungen des Vereins

## Der Dachverein – DVZL

Der Schweizerische Dachverein Die Zauberlaterne (DVZL) wurde 1992 in Neuchâtel gegründet und im darauffolgenden Jahr als gemeinnütziger Verein konstituiert. Er ist die Dachorganisation, der alle Schweizer Klubs der Zauberlaterne vereint. Ziel des DVZL ist es, Kinder durch die Organisation und Förderung von pädagogischen Aktivitäten für das Kino zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck entwickelt er Filmbildungskonzepte für ein junges Publikum.

Zwei Hauptprojekte bilden die regelmässige Tätigkeit des DVZL: Die Zauberlaterne, Filmklub für 6- bis 12-Jährige, der neun Vorführungen pro Saison anbietet, die jeweils durch eine illustrierte Klubzeitschrift vorgestellt werden und denen eine szenische Einführung vorausgeht; und die Kleine Laterne, ein Projekt für 4- bis 6-Jährige und ihre Familien, das in drei Vorführungen pro Saison zu einer ersten Einführung in das Kino einlädt.

Der DVZL vereint ein Netzwerk von rund 80 Filmklubs in der ganzen Schweiz. Als Dachverband gewährleistet er deren Entwicklung, vertritt ihre Interessen, koordiniert ihre Aktivitäten, fördert eine gute Vereinsführung, bietet ihnen die für ihren Betrieb notwendige Unterstützung und Hilfe und entwickelt für sie strukturelle, logistische, und technische Instrumente sowie Werbemittel.

Als Garant des Konzepts der Zauberlaterne sorgt der DVZL für die Programmgestaltung, die Entwicklung und Bereitstellung von Filmkopien, die Produktion der Klubzeitschriften, der Skripts für die szenischen Einführungen und des weiteren pädagogisches Material, die Übersetzung und Verbreitung davon, die Pflege eines Netzwerks von Künstler\*innen, die Werbung, die Kommunikation, die Medienbetreuung, die Entwicklung der visuellen Identität und der Internetseiten sowie die regelmässige Organisation von Sonderveranstaltungen.

Die Büros des DVZL befinden sich in Neuchâtel, wo das ganze Jahr über rund 20 Personen mit einem Beschäftigungsgrad von etwa 14 Vollzeitstellen arbeiten, zu denen noch zwei Auszubildende hinzukommen. Die Leitung des DVZL wird von drei Personen mit folgenden Verantwortlichkeiten geteilt: künstlerische, geschäftsführende und finanzielle Leitung. An ihrer Seite stehen die Mitarbeiter\*innen, die folgende Aufgaben übernehmen: Direktionsassistentz, Sekretariatsführung, Programmgestaltung, Verantwortung pädagogischer Inhalte, Projektmanagement, Redaktion, Klubkoordination, Kommunikation, Marketing, Übersetzung, Publikation, Multimediagestaltung und Herstellung von Kostümen und Theaterrequisiten.



## **Ein ausbildendes Unternehmen**

Seit 2021 engagiert sich der DVZL als Lehrbetrieb für die Berufe Mediamatiker/in EFZ und Kauffrau/Kaufmann EFZ oder EBA (Dienstleistung und Administration). Das duale System der Berufsbildung ermöglicht es den Jugendlichen, sich mit der Arbeitswelt vertraut zu machen, da der grösste Teil der Grundbildung in einem Betrieb absolviert wird. Dank der breiten Palette an Tätigkeiten, die beim DVZL ausgeführt werden, kann den Auszubildenden eine abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Ausbildung geboten werden. Um die beiden Auszubildenden zu betreuen, haben vier DVZL-Mitarbeiter\*innen an den Ausbildungskursen des Service des formations postobligatoires en entreprise des Kantons Neuenburg teilgenommen. Damit sorgt der DVZL ab 2021 für Nachwuchs in seinem Tätigkeitsbereich.

Der DVZL hatte das Vergnügen, zum ersten Mal einen Auszubildenden bis zum Erhalt seines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) zu begleiten. Dieser Titel wurde im Juni 2023 nach einer vierjährigen Lehre als Mediamatiker verliehen. Das letzte Lehrjahr wurde beim DVZL absolviert.

## **Kulturelle Inklusion**

Der DVZL hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur den Zugang, sondern auch die Einbeziehung von entfernten oder verhinderten Zielgruppen zu fördern, damit möglichst viele Kinder von den Aktivitäten der Zauberlaterne profitieren können.

## **Sprachliche Brücken**

Sprache und kulturelle Unterschiede sollten kein Hindernis für die Teilnahme sein. Es gibt mehrere Massnahmen, um die Einbeziehung von Zielgruppen zu fördern, die die Amtssprache nicht beherrschen oder einen Migrationshintergrund haben. Um den in der Schweiz am stärksten vertretenen ausländischen Gemeinschaften den Zugang zu Informationen zu erleichtern, hat der DVZL den Klubs eine mehrsprachige Präsentation zur Verfügung gestellt, die das Konzept der Zauberlaterne in 14 Sprachen erläutert: Französisch, Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Albanisch, Ukrainisch, Arabisch, Tigrigna, Türkisch und Russisch. Die Klubs legen diese Übersetzungen den Klubzeitungen bei, die in Schulen oder verschiedenen Partnerinstitutionen wie interkulturellen Treffpunkten oder Integrationsklassen verteilt werden. Die Website der Zauberlaterne ist in allen Sprachen zugänglich, in denen sie ihre Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland anbietet: Französisch, Deutsch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Polnisch, Arabisch und Georgisch.

## **Unterstützung für Familien**

2021 hat die Zauberlaterne eine nationale Partnerschaft mit der KulturLegi beschlossen. Dieses Angebot der Caritas ermutigt Menschen mit einem bescheidenen Budget, am kulturellen Leben teilzunehmen und Sportangebote zu nutzen. Die KulturLegi ist persönlich und nicht übertragbar und wird Kindern und Erwachsenen ausgestellt, die staatliche Unterstützungsleistungen erhalten. In der Vergangenheit waren mehrere Klubs der Zauberlaterne von der Caritas-Anlaufstelle ihres Kantons angesprochen worden und gewährten Kindern mit KulturLegi bereits einen Rabatt. Die grossen Unterschiede in der Akzeptanz der Karte und der angebotenen Rabatte erschwerten es, die Zauberlaterne bei den Empfängern bekannt zu machen. Aus diesem Grund ging der DVZL diese Partnerschaft auf nationaler Ebene ein. Diese trat zum Saisonstar 2021-2022 in Kraft.

In der Saison 2022-2023 stellte die Zauberlaterne den kantonalen Sektionen der Caritas erneut kostenlos Abonnements und Ermässigungscodes zur Verfügung, die diese den Inhaber\*innen der KulturLegi freundlicherweise zur Verfügung stellten. Fast 80 Personen kamen so in den Genuss eines kostenlosen Abonnements, und rund 400 Personen konnten einen Rabatt von 10.- auf ein Saisonabonnement geltend machen.

Auf lokaler Ebene wurde eine Zusammenarbeit zwischen den Klubs von Sitten und Siders und dem Pass Bienvenue ins Leben gerufen, einer personalisierten Karte, die allen neuen Einwohner\*innen dieser beiden Gemeinden angeboten wird und ermöglicht, kostenlos von den lokalen Kulturangeboten zu profitieren. Inhaber\*innen eines Pass Bienvenue erhalten nun ein kostenloses Abonnement für die Zauberlaterne.

Schliesslich haben die Klubs der Zauberlaterne auch in dieser Saison ihre Zusammenarbeit mit sonderpädagogischen Einrichtungen, Heimen oder ausserschulischen Strukturen fortgesetzt, die ebenfalls in den Genuss von Gratisabonnements kommen können.

## **Menschen mit Behinderungen**

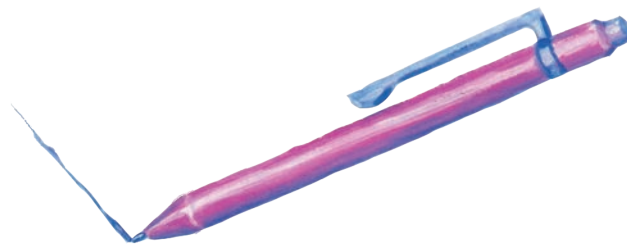
Im Zuge der Überlegungen, wie ein möglichst breites Publikum anzusprechen ist, hat sich der DVZL am Labelprozess «Kultur inklusiv» der Pro Infirmis beteiligt. Ziel dieses Prozesses ist es, dem «verhinderten Publikum» schrittweise eine grössere Teilhabe an den Vorstellungen der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne zu ermöglichen. Dies sowohl in Bezug auf das Programm, die architektonischen Barrieren als auch die Informationsverbreitung. Pro Infirmis wurde ein Massnahmenplan für eine Vereinbarung vorgeschlagen, die eine Zusammenarbeit mit dem Verein Regards Neufs beinhaltet, um die Filme der Zauberlaterne mit Audiodeskription und/oder Untertiteln verfügbar zu machen.

## Verwendung und Institutionalisierung inklusiver Sprache

Die inklusive Schreibweise umfasst die Gesamtheit der grafischen und syntaktischen Aufmerksamkeiten, die eine gleichberechtigte Darstellung aller Personen ermöglichen. Während unsere Gesellschaft auf eine grössere Gleichberechtigung der Geschlechter hinarbeitet, bestehen Ungleichheiten fort, insbesondere in der Sprache. In dieser Hinsicht bietet die diskriminierungsfreie Schreibweise ein Kommunikationsmittel, in dem sich jede und jeder wiedererkennen kann.

Der DVZL befürwortet und empfiehlt die Verwendung inklusiver Sprache bei der Erstellung aller Inhalte. Seit mehreren Jahren wendet sie der DVZL sowohl im pädagogischen Material als auch in der Kommunikation an. Nach und nach wird das gesamte bestehende Material in dem Sinne überarbeitet.

Mit dem Ziel, die inklusive Schreibweise in den Kommunikationsmitteln einzusetzen und eine redaktionelle Kohärenz der gesamten Institution zu gewährleisten, hat der DVZL kürzlich einen „Leitfaden zur Verwendung der inklusiven Sprache“ erstellt. Der Leitfaden basiert auf einer Schulung, die der Westschweizer Verein DécadréE durchführt. Er bietet Lösungen für einen sorgfältigen Umgang mit der Sprache. Der DVZL empfiehlt seinen Mitarbeitenden im Rahmen ihrer redaktionellen Arbeit die Umsetzung der Vorschläge in diesem Leitfaden. Die Übersetzungen ins Deutsche und Italienische berücksichtigen die Besonderheiten der jeweiligen Sprache.



## Freiwillige

Der DVZL unterstützt die Klubs bei der Erneuerung ihrer Vorstände und ehrenamtlichen Teams. Im Rahmen einer Partnerschaft mit Benevol Schweiz, der schweizerischen Dachorganisation der kantonalen Organisationen zur Förderung der Freiwilligenarbeit, schreibt die Zauberlaterne offene Stellen für ehrenamtliches Engagement aus und begleitet interessierte Personen bei der Übernahme ihres Amtes.

Auch in dieser Saison wurden diese Schritte durch eine Kommunikationsaktion am Internationalen Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember 2022, begleitet. Zu diesem Anlass bedankte sich der DVZL bei den mehr als 800 Freiwilligen, die die Vorstellungen organisieren, indem er in den sozialen Netzwerken ein animiertes GIF veröffentlichte, das die 30 Jahre ehrenamtliches Engagement in den Klubs der Zauberlaterne feierte.

## Workshops für Freiwillige

Die Generalversammlung 2022 des DVZL fand am Samstag, den 12. November in Solothurn statt. Zu diesem Anlass bot der DVZL eine Reihe von Workshops zu den Themen Vereinsleitung, Werbung, Buchhaltung und Fundraising an, um die Freiwilligen bei der Verwaltung ihrer Klubs zu unterstützen. An den Workshops, die von DVZL-Mitarbeiter\*innen geleitet wurden, nahmen rund 40 ehrenamtliche Helfer\*innen teil, die das Angebot mit grossem Enthusiasmus aufnahmen.



## **Auf dem Weg zum Zewo-Gütesiegel**

Im Dezember 2021 kontaktierte der DVZL die Stiftung Zewo mit dem Ziel, das Gütesiegel zu erhalten, das sie gemeinnützigen Non-Profit-Organisationen (NPO) verleiht und das ein bewährtes Qualitätsmerkmal für Spender\*innen in der Schweiz darstellt (zewo.ch). Die Zertifizierung basiert auf 21 Zewo-Standards, in denen die Anforderungen an NPOs detailliert festgelegt sind. Diese beinhalten u.a. einen ethischen Aspekt und verpflichten die Organisationen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihren finanziellen Ressourcen. Das Siegel bescheinigt den NPOs ausserdem, dass sie transparent informieren.

Der DVZL liess prüfen, ob er für die Zertifizierung in Frage kommt. Im Rahmen dieser Prüfung wurden drei Standards ermittelt, bei denen Klärungsbedarf bestand, und vier Standards, die Anpassungen erforderten. Im Laufe des Jahres 2022 unternahm der DVZL daher die notwendigen Schritte und Abklärungen im Hinblick auf den Zertifizierungsantrag. Dieser befindet sich nun in der Endphase. Der Zertifizierungsprozess stellt aufgrund seiner Anforderungen eine grosse Aufgabe dar, doch der DVZL könnte bereits 2024 davon profitieren, da er voraussichtlich an der nächsten regulären Sitzung des Zewo-Stiftungsrates, am 7. Dezember 2023, zertifiziert sein wird. Das Gütesiegel wird dem DVZL nicht nur seine gute Unternehmensführung und Ethik bescheinigen, sondern ihm auch zusätzliche Spenden und Rabatte in verschiedenen Bereichen, wie z.B. in der Werbung, ermöglichen.

## **Externe Evaluation der Kulturvermittlung**

Im Jahr 2022 hat der DVZL Schritte für eine externe Evaluation seiner Kulturvermittlungspraktiken eingeleitet. Dies soll sowohl eine Würdigung der seit 30 Jahren geleisteten Arbeit als auch ein Hinterfragen und Weiterentwickeln des Kenntnisstands ermöglichen. Für diese Studie wandte sich der DVZL an verschiedene Filmbildungsexpert\*innen in unseren Nachbarländern.

In der Saison 2022-2023 konkretisierten sich diese Schritte mit dem Besuch von drei Filmbildungsexpertinnen mit unterschiedlichen Hintergründen und Profilen. So konnte der DVZL von der wertvollen Zusammenarbeit mit folgenden drei Fachfrauen zählen: Bettina Henzler, Dozentin und Forscherin an der Universität Bremen und Leiterin des Forschungsprojekts «Filmästhetik und Kindheit», Elisa Giovannelli, Leiterin der Abteilung «Schermi e Lavagne» der Cineteca di Bologna in Italien und Sonia Winter, Filmemacherin, Kunsttherapeutin, Doktorin der Psychopathologie und Psychoanalyse mit Schwerpunkt Film und Mitglied der Vereinigung 3-6-9-12, die in Frankreich von Serge Tisseron geleitet wird.

Das Gutachten der drei Expertinnen stützt sich auf die pädagogischen Unterlagen des DVZL und den Inhalt der Websites der Zauberlaterne und der Kleinen Laterne, auf drei Vorstellungen, die sie im November 2022 in der Schweiz besucht haben, auf ein Treffen mit dem Team des DVZL und schliesslich auf Interviews mit Vincent Adatte, dem künstlerischen Leiter und Gründungsmitglied der Zauberlaterne, und Adeline Stern, der pädagogischen Leiterin und Gestalterin der szenischen Einführungen.

Das Ergebnis dieser Evaluation sind drei Berichte, die einerseits die Aktivitäten des DVZL kontextualisieren. Und andererseits das Konzept, die Methodik, die Auswahl, die Programmgestaltung und das pädagogische Material sowohl der Zauberlaterne als auch der Kleinen Laterne hinterfragen. Sie heben den Beitrag, die Professionalität und das Fachwissen des DVZL hervor und machen konkrete Beobachtungen vor Ort. Natürlich formulieren sie auch weitere Überlegungen Vorschläge und Empfehlungen, und zeigen Perspektiven und mögliche Entwicklungen auf.



**Der geprüfte Jahresabschluss ist auf der Webseite der Zauberlaterne veröffentlicht:  
[www.zauberlaterne.org](http://www.zauberlaterne.org)**